

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Schloss Heidelberg
Ehemaliges Residenzschloss
der Pfälzgrafen und Kurfürsten
bei Rheim

Öffnungszeiten

täglich 8.00 – 17.30 Uhr

Führungen

täglich nach Bedarf in Deutsch
und Englisch

Gruppenführungen nach Vereinbarung.
Sonderführungen laut Programm und
nach Vereinbarung

Eintritt

Kombikarte: Schlosshof, Großes Fass,
Deutsches Apothekenmuseum

Erwachsene 3,00 €
Ermäßigte 1,50 €

Führungen zusätzlich

Erwachsene 4,00 €
Ermäßigte 2,00 €

Familien 10,00 €

Gruppen ab 20 Pers. 3,60 €
Audioguide mehrsprachig 4,00 €

Sonderführungen

Erwachsene ab 9,00 €
Ermäßigte ab 4,50 €

Weitere Informationen

Schloss Heidelberg
69117 Heidelberg

Service-Center
Telefon (0 62 21) 53 84 - 31
(0 62 21) 65 57 16

info@service-center-
schloss-heidelberg.com

Schlosskasse

Telefon (0 62 21) 53 84 - 22
www.schloesser-und-gaerten.de

Herausgeber

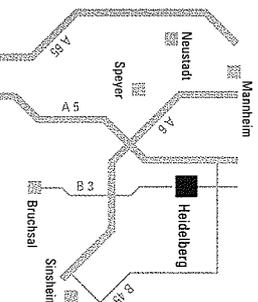
Staatliche Schlösser & Gärten
Baden-Württemberg

Stand: 01.01.2009

Änderungen vorbehalten!

Fotost. Lossen, Staatliche Schlösser
und Gärten Baden-Württemberg, Landes-
medienzentrum Baden-Württemberg

www.schloesser-und-gaerten.de



Schloss Heidelberg

Wegbeschreibung:

Mit öffentl. Verkehrsmitteln ab Haupt-
bahnhof Heidelberg mit Bus Linie 11
oder 33 bis Haltestelle Bergbahn, mit
der Bergbahn bis Station Schloss

AUF EINEN BLICK STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Schloss Heidelberg



Baden-Württemberg



Berühmteste Schlossruine der Welt

Die **malerische Schlossruine** von Heidelberg übertrifft alle Erwartungen. Gleich mehrere Schlossbarthen künden von den Macht- und Repräsentationsansprüchen ihrer Auftraggeber. In **jahrhundertlang**er Bauzeit entstand dieser ausgefallene Gebäudekomplex über der malerischen Studentenstadt am Neckar. Gewachsen ist dabei eine der repräsentativsten Residenzen der Renaissance.

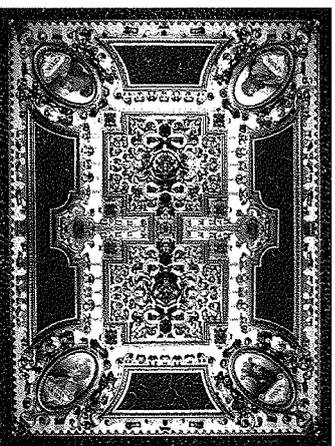
Rund 300 Jahre wurde an der Anlage gearbeitet, **Aufbau und Verwüstung** wechselten sich ab. Die Errichtung des Ruprechtsbaus, des Ottheinrichsbaus, des Friedrichsbaus und schließlich des Englischen Baus sind nur einige Etappen auf dem Weg zu diesem Superlativ der Kulturgeschichte.

Die Entwicklung der Residenz von der **Wehburg** zum repräsentativen **Wohnschloss** ist heute noch an der Ruine abzulesen. Schnuppern Sie hinein in den Alltag von Kurfürsten, Knechten und Kammerdienern, die diese Mauern belebten.

Im Friedrichsbau



Kurfürst Friedrich V.



Decke im Friedrichsbau



Gespenster Turm



Erker am Bibliotheksbau

Der Erbfolgekrieg beendete die Blütezeit des Schlosses. Heute steht für die Besucher aus aller Welt die Ruinenromantik im Mittelpunkt. Mehr als eine Dreingabe zur Schlossbesichtigung ist der **Schlossgarten**, der „Hortus Palatinus“. Zur Zeit seiner Entstehung wurde er als **achtes Weltwunder** gepriesen.